

Bewertung von Biotoptypen für den Artenschutz

Biotoptypengruppen (Kap. 3.1.1)

(Darstellung als Schraffur mit unterschiedlicher Hintergrundfarbe entsprechend der Wertigkeit des Biotoptyps)

- Wälder und Forste (einschl. Vorwälder und Sukzessionen sowie Waldmäntel und Waldränder)
- Gehölze außer Wald (Hecken, Gebüsche, Feldgehölze, Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäume)
- Streuobstwiesen, Obstplantagen und Baumschulen
- krautige Vegetation außer Acker (intensiv und extensiv genutztes Grünland sowie Staudenfluren)
- Acker (einschließlich Brache)
- Gewässer (Standgewässer und Flüsse)
- Siedlungsbiotope (bebaute Bereiche, Gärten, Parks, Friedhöfe, Sportplätze und sonstige Grünflächen)
- sonstige antropogene Biotope (Ver- und Entsorgungsanlagen, Aufschüttungen, Abgrabungen, Rohböden etc.)
- natürliche offene Flächen (Fels- und Schotterrasen, vegetationsfreie- bis arme natürliche Rohböden)

Bewertung von Biotoptypen für den Arten- und Biotopschutz (Kap. 3.1.1)

(Darstellung über Hintergrundfarbe, Schraffur dient als Hinweis auf die Biotoptypengruppe)

Biotoptypwertstufe (Grundwert) *	Leistungsfähigkeit für Arten und Lebensgemeinschaften	Ziele
5	sehr hoch	sehr gering eingeschränkt (unbedingt) Erhaltung!
4	hoch	Erhaltung oder Verbesserung
3	mittel	ggf. Entwicklung zu höherwertigeren Biotoptypen anstreben, mindestens Bestandssicherung garantieren
2	gering	Entwicklung zu höherwertigeren Biotoptypen anstreben (sofern möglich und sinnvoll)
1	sehr gering	Verbesserung der ökologischen Situation, ggf. Wiederherstellung höherwertigerer Biotope (sofern möglich und sinnvoll)

* Bewertung von Einzelflächen muss im Rahmen weiterführender Planungen erfolgen

Bedeutsame Bereiche für den Arten- und Biotopschutz

Faunistisch und floristisch bedeutsame Gebiete gefährdeter Arten (Text-Kap. 3.1.3 & 3.1.4)

- bedeutsame Bereiche für...
- Farn- und Blütenpflanzen
 - Säugetiere
 - Feldhamster
 - Fledermäuse
 - Vögel
 - Reptilien
 - Amphibien
 - Fische
 - Hirschkäfer
 - Tagfalter
 - Libellen
 - Insekten (terrestrische, diverse)
 - Limnafauna (diverse)

Schutzgebiete und -objekte im Sinne des nationalen Naturschutzrechts (Abgrenzung siehe Karte Schutzgebiete und -objekte; Text Kap. 6.1 & 6.2)

Naturschutzgebiete (NSG)

- | | |
|---|---|
| NSG 54 Bestand | NSG 1 Planung |
| 54 - NSG "Wachsenburg" | 1 - NSG "Apfelstädtäule im Collerstedter Grund bis Wechmar" |
| 61 - NSG "Apfelstädter Ried" | 3 - NSG "Apfelstädter Ried" (Erweiterung) |
| 332 - NSG "Röhrenberg" | 4 - NSG "Seeberg" (Erweiterung) |
| 333 - NSG "Schloßleite" | |
| 379 - NSG "Seeberg" | |
| 389 - NSG "Apfelstädtäule zwischen Wechmar und Wanderleben" | |

Flächennaturdenkmale (FND)

- FND 23** Bestand
- 23 - FND "Trift am Großen Seeberg"
 - 37 - FND "Südhang der Schloßleite bei Mühlberg"
 - 61 - FND "Struthwiesen"
 - 67 - FND "See bei Großbrettbach"
 - 108 - FND "Keupenmergehügel nordwestlich der Wandersleber Gleiche"
 - 109 - FND "Längel bei Mühlberg"
 - 110 - FND "Torfgrube Mühlberg"

geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| GLB 59 Bestand | GLB 1 Planung |
| 59 - GLB "Einborn" | 1 - GLB "Verlandungszonen am Wechmarer Stausee" |
| 60 - GLB "Frankental" | 2 - GLB "Rot südlich der Eisenbahn zwischen Cobstädt und Wanderleben" |
| 62 - GLB "Das Pferdegehege" | 3 - GLB "Kuhried" |
| 64 - GLB "Streuobstwiese Kirchberg" | 4 - GLB "Galgenberg" |
| 65 - GLB "Bombenlöcher" | 5 - GLB "Tongrube Neudietendorf" |
| | 6 - GLB "Quelle zwischen Einborn und Frankenthal" |
| | 7 - GLB "Weidbach" |
| | 8 - GLB "Altarm der Apfelstädt" |
| | 38 - GLB "Hitzberg" |
| | 38 - GLB "Osterberg" |
| | 63 - GLB "Weinberg" |
| | 64 - GLB "Böschung an der Straße nach Seebergen" |
| | 66 - GLB "Ehemalige Kiesgrube an der Landstraße Wechmar - Wanderleben" |

Bedeutsame Bereiche für den Arten- und Biotopschutz

- Gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG, in Ergänzung durch § 15 ThürNatG

Gebiete mit Vorkommen von Pflanzen- und Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß FFH-Richtlinie (siehe Karte Schutzgebiete und -objekte sowie Text Kap. 6.1)

- FFH 54** FFH-Gebiete
- 54 "Seeberg - Siebleber Teich"
 - 55 "Apfelstädtäule zwischen Wechmar und Neudietendorf"
 - 62 "Drei Gleichen"
 - 65 "TÜP Ohrdruf - Jonastal"

Gebiete zum Schutz wildlebender Vögel gemäß EG-Vogelschutzrichtlinie (siehe Karte Schutzgebiete und -objekte sowie Text Kap. 6.1)

- SPA 16** EG-Vogelschutzgebiete (SPA - Special Protection Area)
- 16 "Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe"
 - 29 "Ohrdruffer Muschelkalkplatte und Apfelstädtäule"

Vorkommensgebiete des Feldhamsters

- Nr. 7** Feldhamster-Schwerpunktgebiete (SPG-Nr. 7 "Gotha"; SPG-Nr. 22 "Kleinrettbach") (Quelle: TLUBN Juni 2020, 2. Überarbeitung der Gebietskulisse)
- sonstige Vorkommensgebiete des Feldhamsters

Zugkorridore und Rastgebiete von Wasservögeln (Text Kap. 3.1.4)

- Zugkorridore von Wasservögeln, inklusive Schreit- und Kranichvögel
- Rastgebiete mit lokaler Bedeutung

Bedeutsame historische Waldbauformen

- Niederwaldbewirtschaftung
- Mittelwaldbewirtschaftung

sonstige bedeutsame Bereiche für den Arten- und Biotopschutz

- Standortübungsplatz (StÜbPl) Ohrdruf

Einzelvorkommen gefährdeter Arten (Arten der RLT mit koordinatengenaue Fundortangabe, Text-Kap. 3.2.2 & 3.1.3)

- | | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Flächen mit hohem Biotopotential

- Verbreitungsgebiete seltener Böden mit hohem Entwicklungspotenzial zu Feuchtbiotopen (Moore, Sümpfe, Röhrichte, Feuchtwiesen, Sumpf-, Moor- und Bruchwälder und -gebüsche)
 - h1a** Kalkton - Schwarzgley
 - h1g** Kalk - Anmoorgley
 - h1t** Kalkton - Schwarzgley/ Staugley
 - hm1** Kalk - Gleyanmoor, Kalk - Anmoorgley
 - t1h** Ton - Feuchtschwarzerde
- Verbreitungsgebiete seltener Böden mit hohem Entwicklungspotenzial zu Trockenbiotopen (Halbtrockenrasen, trockene Staudenfluren, Trockenwälder)
 - k5** Fels - Rendzina
- unpassierbare Aufstiegs Hindernisse
- verrohrte Fließgewässerabschnitte
- strukturarme Fließgewässerabschnitte
- sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässerabschnitte (markiert jeweils die Mitte eines 100 m Gewässerabschnittes)
- Nadelholzforste
- Obstplantagen und Baumschulen nach Nutzungsextensivierung oder -auflassung
- ausgeräumte Agrarlandschaften
- Flächen mit Potential als Trittsteinkomplexe im Biotopverbund

Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Beeinträchtigungen von Gewässern bzw. des Wasserhaushaltes

- Fassung von Quellen
- Aufstiegshindernisse für Fließgewässerorganismen
- künstliche Standgewässer im Hauptanschluss des Fließgewässers
- eutrophierte Standgewässer
- strukturarme Standgewässer
- naturferne Standgewässer
- standortfremde Nadelgehölzbestockung an strukturreichen bis mäßig strukturreichen Bächen und Flüssen
- strukturarme Fließgewässerabschnitte
- verrohrte Fließgewässerabschnitte
- sehr stark bis vollständig veränderte Fließgewässerabschnitte mit Eingriffen in das natürliche Abflussverhalten (Quelle: GEP "Apfelstädt" Gewässerstrukturgütekartierung, Stand 2001)
- entwässerte Feucht- und Moorböden

Beeinträchtigungen durch fehlende Landschaftsstrukturen

- ausgeräumte Agrarlandschaft (große gehölzarme Bewirtschaftungseinheiten)

Gefährdung von Offenlandbiotopen durch Sukzession

- ② Verbuschungsgrad: Gehölzaufwuchs 10 % bis 25 % Deckung
- ③ Verbuschungsgrad: Gehölzaufwuchs 25 % bis 40 % Deckung
- ④ Verbuschungsgrad: Gehölzaufwuchs 40 % bis 70 % Deckung

Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen durch landwirtschaftliche Nutzung

- überwiegend intensiv genutztes Ackerland
- überwiegend intensiv genutztes artenarmes Grünland

Beeinträchtigte Lebensräume

- häufige, stark anthropogen beeinflusste Biotoptypen, als Lebensstätte nahezu bedeutungslos, geringer Natürlichkeitsgrad, hohe Nutzungsintensität
- sehr stark belastete, devastierte bzw. versiegelte Flächen
- strukturarme reine Nadelholzbestockung im Verbreitungsgebiet von Laubgehölzen (unter 800/750 mNN)

Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Sonstige Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen

- Beeinträchtigung durch Angelnutzung
- Beeinträchtigung von Vögeln und Fledermäusen durch Windenergieanlagen
- stark frequentierte Straßen (Bundes- und Landesstraßen)
- geplanter Neubau von Straßen (Ortsumgehungen)
- stark frequentierte Schienenwege
- Energiefreileitungen (110/380 kV)
- Obstplantagen
- aktiver Sandsteinabbau im Kammerbruch (Großer Seeberg)
- geplante Auskiesungsflächen in Auenbereichen (Vorranggebiete zur Rohstoffgewinnung gemäß Regionalplan Mittelthüringen 2011)
- geplante Stilllegung mit Teilrückbau der Stauanlage "Speicher Wechmar"
- Defizitgebiete für den Biotopverbund (ausgeräumte Agrarlandschaften)